

## Der Kirche und der Welt dienen

Franziskus und Klara von Assisi haben eine Bewegung ausgelöst. Diese hat eine Aufgabe in Kirche und Welt bis heute. Was aber ist die Aufgabe der franziskanischen Bewegung? Wo ist ihr Ort in der Kirche? Welche Bedeutung hat sie für die Welt, und umgekehrt: welches Gewicht hat die Welt für die Franziskanische Familie (vgl. LB 02)? Die franziskanische Bewegung muss sich über diese Fragen klar werden. Dabei wollen wir uns bewusst sein, dass dieser Kurs das Ergebnis der Mitarbeit von Schwestern und Brüdern aus Asien, Afrika, den beiden Amerika und Europa ist.

Nirgends sind wir auf isoliertem Posten. Wir sind nicht einsam in unserem Bemühen, uns in Kirche und Welt neu zu verstehen.

Überall lassen wir uns von den gleichen Inhalten bewegen. So können wir dann der Kirche und der Welt dienen - als die große, weit verzweigte Franziskanische Familie. Als Franziskanische Familie stellen wir eine große Kraft dar. Hören wir auf, klein von uns zu denken. Machen wir uns nicht selbst klein. Jesus selbst ruft uns zu: "Ihr seid das Licht der Welt!" - "Ihr seid das Salz der Erde!" - "Ihr seid die Stadt, die auf dem Berg liegt!" (vgl. Mt 5,13-16). Wir haben darum etwas zu sagen. Wir haben eine Lebensperspektive, die wir mitteilen wollen und von der wir wissen, dass viele sie suchen.

Franziskus und Klara von Assisi haben uns eine ganz bestimmte Weise des Christusglaubens vorgelebt.

Diese will den Menschen menschlicher und die weite Welt bewohnbarer machen. Wie Franziskus und Klara bezeugen wir einen Gott, der sich einmischt. Wir zeigen auf ein Geheimnis, das gegenwärtig ist: auf Gott, der uns aus allen Formen der Knechtschaft und der Unfreiheit befreien will. Wir vertreten somit eine Religion der Menschwerdung.

CCFMC, LB 1, A